

## **Festival FREISCHWIMMER 2012/13**

Neues aus Theater, Performance und Live Art

**Thema: ILLUSIONÄR**

veranstaltet von SOPHIENS/ELE (Berlin), Forum Freies Theater (Düsseldorf), Kampnagel (Hamburg), Mousonturm (Frankfurt a. M.), brut (Wien), Theaterhaus Gessnerallee (Zürich).

FREISCHWIMMER ist eine von den oben genannten VeranstalterInnen koproduzierte Plattform für junge Künstlerinnen und Künstler die sich mit ihrer Arbeit zwischen den Genres Theater, Musik, Performance, Live Art, Bildender Kunst, Film und Neuen Medien bewegen. Ab diesem Jahr ist das Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt a. M.) als Partner neu dabei. Das besondere Interesse der FREISCHWIMMER Plattform gilt Projekten, deren Grundlagen aus Bezügen zwischen künstlerischen, wissenschaftlichen und alltagsbezogenen Erfahrungen, Kenntnissen und Praktiken individuell entwickelt werden.

In einem Auswahlverfahren werden sechs bis sieben Projektskizzen ausgewählt und an den jeweiligen produzierenden Häusern realisiert. Die Ergebnisse werden im Rahmen des tourenden FREISCHWIMMER-Festivals in allen Städten präsentiert.

Mit dem Begriff ILLUSIONÄR wird ein thematischer Bezugsrahmen gesetzt, wobei die mit ihm verbundenen umfangreichen Diskurse und Themenfelder lediglich als Orientierungshilfe dienen sollen. Das Thema ist nicht als Ersatz für den künstlerischen Selbstauftrag zu verstehen. Dementsprechend bleibt offen, wie direkt oder indirekt sich Projektkonzeptionen in Thema, Form, Raum oder Ort zu diesem Begriff positionieren.

ILLUSIONÄR – thematischer Bezugsrahmen

(als Ausgangspunkt erster Überlegungen zu verstehen, nicht als thematischer Auftrag) :

Die Generation der jungen Erwachsenen war selten konservativer als heute. Auf „ein bisschen grün und nachhaltig“ können sich die meisten einigen, ansonsten herrscht ein beinahe biedermeierlich anmutendes Lebensmodell: den Müll trennen, in weiß heiraten, möglichst früh Kinder bekommen, das klassische Rollenmodell pflegen, schnell die Karriere eintüten, das ganze so wenig politisch wie möglich und natürlich mit ironisch-wissendem Augenzwinkern. Private Handlungen werden als politische gelesen, da man ja sowieso nur im Kleinen was verändern kann. Oder?

Möglich, dass der klare Bezug auf das Private das Gegengewicht zur Entgrenzung und Maßlosigkeit in politischen und wirtschaftlichen Bereichen ist.

Wo alles außer Kontrolle scheint und panische Schlagzeilen an der Tagesordnung sind – Finanzmärkte, Terrorbedrohung, Naturgewalten, virtuelle Welten – scheint Kontrolle in anderen Bereichen das höchste Gut und wird oft auf Nebenschauplätzen zum Diktat, wie beim Nichtraucherschutz, Alkoholverbot in öffentlichen Verkehrsmitteln, der Vorratsdatenspeicherung etc.

Gärtnern, kochen, stricken, basteln, im Chor singen – um dem Kontrollverlust entgegen zu wirken, boomt die Crafting- Bewegung. Jedem seine Scholle! Selbstversorgung und Selbermachen sind angesagt. Das verspricht Unabhängigkeit, Eigenständigkeit und ein Stück Selbstbestimmung. Denn die Verhältnisse scheinen unübersichtlich, der globalisierte Wirtschaftsraum undurchschaubar, die politischen Verhältnisse losgelöst vom realen Leben.

Do-it-yourself erscheint als wirksame Strategie und Gegenpositionen zu allgegenwärtigen Ohnmachtsgefühlen und Desillusion. Wer etwas selber macht, hat zumindest ein Fünkchen Hoffnung, dass wirksames Handeln möglich ist, eine Illusion im positiven Sinne. Sich einer Illusion hingeben, heißt auch, sich in utopische Visionen zu begeben und damit zukunftsorientiertes Denken und Handeln zu aktivieren. In wieweit diese dann illusionär, also unrealistische Sinnestäuschungen sind, sei dahingestellt und wird die Zukunft zeigen.

Mit dem Begriff ILLUSIONÄR stellt Freischwimmer 2012/13 einen sowohl inhaltlichen als auch ästhetischen Begriff zur künstlerischen Disposition. Junge KünstlerInnen und künstlerische Teams sind aufgefordert, ihre Positionen zum Begriff ILLUSIONÄR zu entwerfen und sich dabei in dem diskursiven Spannungsfeld „unter Kontrolle – außer Kontrolle“ zu bewegen.

Hierbei wird ausdrücklich dazu aufgefordert, die Grenzen sowohl inhaltlich als auch ästhetisch zu dehnen und sich in illusionäre, illusorische, illusionistische und illudierende Felder zu wagen. FREISCHWIMMER 2012/13 bietet jungen TheaterkünstlerInnen der freien Szene die seltene Gelegenheit, eigenwillige und eigensinnige neue Positionen zu behaupten, indem sie diese in Form eines selbständig erarbeiteten konzeptionellen wie inszenatorischen Konzentrats realisieren und dabei an sechs relevanten Theaterhäusern für zeitgenössisches freies Theater im deutschsprachigen Raum dem Publikum präsentieren.

## AUSSCHREIBUNG

Die genannten VeranstalterInnen schreiben in diesem Sinne die Teilnahme an der Plattform FREISCHWIMMER 2012/13 aus. Diese beinhaltet:

- die freie Entwicklung und Umsetzung einer Theaterproduktion
- Proben an einem der beteiligten Produktionshäuser
- Aufführungen im Rahmen der Freischwimmer-Festivals von Oktober 2012 bis Mai 2013 an allen sechs teilnehmenden Theatern
- einen Koproduktionsbeitrag in Höhe von € 8000,- .

Weitere Kofinanzierungen sind ausdrücklich gewünscht. Dabei ist zu beachten, dass sich Kofinanzierungen mit Geldern des Bundes (Deutschland) ausschließen. Das betrifft die Kulturstiftung des Bundes (Halle/Saale), den Hauptstadtkulturfonds (Berlin), den Fonds Darstellende Künste (Berlin), den Fonds Soziokultur (Bonn) und Koproduktionsförderungen durch das Nationale Performancenetz (NPN).

## ANFORDERUNGEN

- Künstlerische Kollektive, Teams oder Einzelpersonen, die sich bewerben, sind aufgefordert, ein Kurzkonzept (eine DIN A4 Seite) und eine ausführlichere Fassung (max. 3 DIN A 4 Seiten) zu einem Projekt einzureichen. Die inhaltliche Vorgabe über den Begriff ILLUSIONÄR ist als breit gefasste Klammer gedacht, die frei verwendet werden darf. Aus den Konzeptionen sollte hervorgehen, dass und wie sich die Projekte an allen sechs beteiligten Produktionshäusern grundsätzlich realisieren lassen; dies gilt insbesondere dann, wenn die Projekte außerhalb von Theaterräumen – z.B. im öffentlichen Raum – präsentiert werden sollen.
- Für jedes Projekt wird gemeinsam mit den ProduzentInnen ein Raum- und Technikkonzept entwickelt, das eine gemeinsame Tournee ermöglichen soll. Die dabei festgelegten räumlichen und technischen Bedingungen werden zu einer verbindlichen Vorgabe.
- Die Ausschreibung richtet sich an professionelle TheatermacherInnen, die nicht (wesentlich) älter als 30 Jahre sein sollten.
- Der Bewerbung sollen neben dem unterschriebenen Antragsformular, eine Kurzfassung des Konzeptes (eine A4 Seite), eine ausführliche Projektbeschreibung sowie Materialien und Informationen über bisher durchgeführte Projekte und Produktionen in Form von Texten, Pressematerialien, DVDs u.ä. beiliegen. Zusätzlich muss das im Internet auf [www.freischwimmer-festival.com](http://www.freischwimmer-festival.com) herunterladbare Formular ausgefüllt und an eine der aufgeführten Adressen per E-Mail geschickt werden. Im Mai/ Juni 2012 findet mit Beteiligten der ausgewählten Projekte ein vorbereitendes Treffen als Wochenendworkshop mit verpflichtender Teilnahme statt.

Bewerbungen inklusive Lebenslauf, Dokumentation früherer Arbeiten sowie eines maximal dreiseitigen Konzepts können bis **spätestens 30.11.2011 (Poststempel)** bei einem der beteiligten Theater eingereicht werden. Die jeweilige Bewerbung bitte an das Theater senden, bei dem produziert werden soll, Reisekosten für die Proben können nicht gezahlt werden.

Kontaktadressen:

BERLIN

SOPHIENSÆLE Berlin  
„Freischwimmer“  
Sophienstr. 18  
D-10178 Berlin  
freischwimmer@sophiensaeele.com

DÜSSELDORF

Forum Freies Theater  
Dramaturgie – „Freischwimmer“  
Jahnstr. 3  
D-40215 Düsseldorf  
rech@fft-duesseldorf.de

HAMBURG

Kampnagel Hamburg  
Dramaturgie – „Freischwimmer“  
Jarrestr. 20  
D-22303 Hamburg  
nj@kampnagel.de

FRANKFURT am Main

Künstlerhaus Mousonturm  
Freischwimmer  
Waldschmidtstraße 4  
D - 60316 Frankfurt am Main  
intendanz@mousonturm.de

WIEN

Koproduktionshaus brut Wien  
„Freischwimmer“  
Karlsplatz 5  
A - 1010 Wien  
zentrale@brut-wien.at

ZÜRICH

Theaterhaus Gessnerallee  
Dramaturgie – „Freischwimmer“  
Gessnerallee 8  
CH-8001 Zürich  
theaterhaus@gessnerallee.ch